

Korridor B

Unterlagen zur Bundesfachplanung nach § 8 NABEG
Vorhaben Nr. 48 BBPIG

Abschnitt Nord 1 (Heide West – B 431 südlich Roßkopp (We-
welsfleth))

Unterlage 5 – Artenschutzrechtliche Ersteinschätzung

Anlage 5-2a – Ableitung der artspezifischen störungsbedingten
Wirkbereiche für Vögel

Stand: 13.12.2024

INHALTSVERZEICHNIS

1	Anlage 5-2a – Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel	5
1.1	Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Brutvögel	6
1.2	Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Rastvögel	26
2	Literatur	40

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1-1	Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel: Brutvögel	6
Tab. 1-2	Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel: Rastvögel	27

1 Anlage 5-2a – Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel

Zur Festlegung artbezogener störungsbedingter Wirkbereiche von Vogelarten in den Klassen A bis C (K) werden die Fluchtdistanzen nach Gassner et al. (2010), die vornehmlich visuelle Störwirkungen abbilden und die Effektdistanzen und Störradien nach Garniel und Mierwald (2010), die visuelle und akustische Wirkungen betreffen, herangezogen. Die Festlegung der anzusetzenden Wirkbereiche erfolgt auf Basis einer fachgutachterlichen Einschätzung und aus Vorsorgegründen überwiegend nach dem Maximalwertprinzip. Für eine einfache Handhabung wurden die Arten in folgenden Gruppen zusammengefasst:

- Wirkbereich ≤ 100 m $\rightarrow 100$ m
- Wirkbereich $> 100 - 250$ m $\rightarrow 250$ m
- Wirkbereich $> 250 - 500$ m $\rightarrow 500$ m

Weitere Erläuterungen sind dem Kapitel 5.6.3.2 der Unterlage 5 zu entnehmen.

Die Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel erfolgte nur für das verfahrensrelevante Artenspektrum, welches auch im Untersuchungsraum (UR) des Korridor B nachgewiesen wurde.

Die abgeleiteten störungsbedingten Wirkbereiche sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Ferner wird eine Begründung für die Eingruppierung der jeweiligen Art verfasst.

Innerhalb der Tabelle wird auf folgende zusätzliche Hinweise und Literaturangaben verwiesen:

- Jahn und Heiser (2010)
- ¹ (Flade 1994, S. 539 ff.) Hier soll ein grober Anhaltspunkt gegeben werden, ab welcher Entfernung die Annäherung eines Menschen (unentdeckt, zu Fuß) Fluchtreaktionen auslösen kann.
- ¹⁷ Abhängig von der Höhe und Erreichbarkeit der Brutwand bzw. -höhlen
- ¹⁸ Orientierungswerte gelten für die freie Landschaft, da Individuen der Art im Siedlungsbereich meist deutlich verringerte Flucht bzw. Stördistanzen aufweisen.
- ^a (Flade 1994) Zusammenstellung aus mehreren Quellen in Gassner et al. (2010)
- ^d Bei Gefahr duckt sich der Ziegenmelker am Boden und flieht erst im letzten Augenblick
- ^e Wertzuweisung durch Analogieschluss auf der Grundlage des Ranking-Modells des FuE-Vorhabens (Gassner et al. 2007) und einer Analyse des artspezifischen Raumnutzungsmusters
- ^h Bei erhöhtem Störpegel durch Rad- und Fußgängerverkehr

1.1 Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Brutvögel

Nachfolgend werden die störungsbedingten Wirkbereiche für Brutvögel dargestellt:

Tab. 1-1 Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel: Brutvögel

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Bz	Alpenbirkenzeisig	<i>Acanthis cabaret</i>	D	-	-	-	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Au	Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>	C	250-R 100	3	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
Bam	Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i>	D	15	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Bf	Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	B	200	5	200	-	-	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz	250
Bp	Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	D	-	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Be	Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	B	50	3	500	-	-	50: Problematischer Reproduktionsausfall bei Kolonien/Limikolenbrutgebieten. Vorsorglich Anwendung der Effektdistanz auf Grund der Seltenheit der Art	500
Bem	Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>	C	10	4	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	100
Bie	Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	C (K)	120	5	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, jedoch wegen geringer Überschreitung des 100 m Wirkbereiches und da die Effektdistanz bei 100 m liegt fachgutachterliche Festsetzung der abgeleiteten Wirkdistanz auf 100 m	100
Br	Blässhuhn (Bläsralle)	<i>Fulica atra</i>	D	-	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Blk	Blauehlchen	<i>Luscinia svecica</i>	D	30	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Hä	Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	D	-	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Brg	Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	C	300-R 200	5	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	500
Bss	Brandseeschwalbe	<i>Sterna sandvicensis</i>	A (K)	200-K 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, insbesondere bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	250
Bk	Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	C	40	4	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	100
D	Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	D	20	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Drs	Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	D	30	1	-	30 ^a	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Ed	Eiderente	<i>Somateria mollissima</i>	C	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
Ev	Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	D	80	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Ez	Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	D	-	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Fl	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	D	20	4	500	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Fs	Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	D	20	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Fe	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	D	10	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Fk	Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	D	25	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Fia	Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	A	500	5	500	-	-	Fluchtdistanz maßgeblich. Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz	500
Frp	Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	C	50-R 30	4	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	100

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Fss	Flussseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	A (K)	200-K 100	5	-	-	200 (Brutkolonie)	Fluchtdistanz entspricht dem Störadius, insbesondere bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
Ful	Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	B	250-R 100	4	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	250
Gr	Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	E	20	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI E)	-
Ge	Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	D	40	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Gp	Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	D	10	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Gi	Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	D	10	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
G	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	D	15	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Grp	Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis aprinaria</i>	A	250-R 100	3, 6	500 ^f	-	200	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
Ga	Grauammer	<i>Emberiza calandra</i>	D	40	4	300	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Gra	Graugans	<i>Anser anser</i>	C	400-R 200 ¹	5, 6	100	-	200	Fluchtdistanz ist maßgeblich	500
Grr	Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	C (K)	200 ¹⁸	5	-	-	200 (Kolonie)	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz. Bei bedeutsamen Rastgebiete / Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
Gs	Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	D	20	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Gsp	Grauspecht	<i>Picus canus</i>	C	60	2	400	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitatsignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	100
Gbv	Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	A	400-R 200	3, 6	400	-	400	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz	500

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Gü	Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	D	60	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Ha	Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	C	200	5	200	200	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz.	250
HI	Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>	C	10 m	5	100 m	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100
Ht	Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	C	100	5	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	100
Hei	Heidelerche	<i>Lullula arborum</i>	D	20	4	300	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Her	Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	C (K)	200-K 50	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz; Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
Hö	Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	D	300-R 50 ¹⁸	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Hot	Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	D	100	2	500	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Ka	Kampfläufer	<i>Philomachus pugnax</i>	A (B), B	250-R/B 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
Kar	Karmingimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i>	C	20	4	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	100
Ki	Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	B	250-R 100	3, 6	200 ^h	-	200	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
Ks	Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	D	30	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Kn	Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	B	250-R 120	5	-	120	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
Koe	Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	C	250-R 120	5	-	120	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich. Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
Kra	Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	C	200	5	-	500	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
Ko	Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	C	200	5, 6	-	-	200 (Kolonie), 150	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz. Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
Kw	Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	A	200	5, 6	-	150	150	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Kch	Kranich	<i>Grus grus</i>	B	500-R 500	4,5,6	100 / 500 (nur Jungführung)	500 (am Brutplatz Fluchtdistanz)	500	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz	500
Kr	Krickente	<i>Anas crecca</i>	B	250-R 120	5	-	150	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
Ku	Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	k.A.	-	2	300 ^e	-	-	Unter 10.000 Kfz werden Habitatverluste nur bis 100 m angenommen	100
Kss	Küstenseeschwalbe	<i>Sterna paradisaea</i>	A (K)	200-K	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz; nur Bei Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
Lm	Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	C (K)	200-K 100 ¹⁸	5	-	-	200 (Brutkolonie)	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz. Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
Lss	Lachseeschwalbe	<i>Gelochelidon nilotica</i>	A (K)	300-K 300	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz; nur Bei Kolonien / Ansammlungen	500 (K)
Lö	Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	B	250-R 120	5	-	150	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Lf	Löffler	<i>Platalea leucorodia</i>	B	200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
Mm	Mantelmöwe	<i>Larus marinus</i>	B (K)	-	-	-	-	-	Analogieschluss Möwen	250 (K)
Ms	Mauersegler	<i>Apus apus</i>	D	10	-	-	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Mb	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	C	100	5	200	200	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich und entspricht auch der Horstschutzzone der Art. Fachgutachterlich Erhöhung der abgeleiteten Wirkdistanz wegen Effektdistanz und Fluchtdistanz nach Garniel bei 200 m	250
M	Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	D	20 ¹⁸	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Mmm	Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	B (K)	-	-	-	-	-	Analogie Möwen	250
Msp	Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	D	40	2	400	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Nt	Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	D	30	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artname (deutsch)	Artname (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Os	Orpheusspötter	<i>Hippolais polyglotta</i>	D	-	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
O	Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	C	40	4	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	100
Pfe	Pfeifente	<i>Mareca penelope</i>	B	300-R 120	5	-	120	200	Fluchtdistanz ist maßgeblich	500
P	Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	D	40	2	400	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Rw	Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	B	150	4	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	250
Rs	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	D	10	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Rfk	Raufußkauz	<i>Aegolius funereus</i>	C	80	1	-	20	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100
Re	Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	C	100	3	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Rei	Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	C	250-R 120 ¹⁸	5	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
Rod	Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	C	80	1	-	80 ²	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	100
Rsc	Rohrschwirl	<i>Locustella luscinoides</i>	D	20	1	-	20 ^a	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Row	Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	B	200	5	300	300	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
Rg	Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>	k.A.	-	-	-	-	-	Analogieschluss Brandgans	500
Rht	Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>	C	100	5	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	100
Rm	Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	B	300	5	200-300	300	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	500
Ros	Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	B	250-R 100	3	200 ^h	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250 (K)
Sa	Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	D (Nahrungshabitat)	50-K 50 ¹⁸	5	-	50	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Sb	Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>	C	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250 (K)
Srp	Sandregenpfeifer	<i>Charadrius hiaticula</i>	B	50-R 30	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100
St	Schafstelze (Wiesenschafstelze)	<i>Motacilla flava</i>	D	-	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Sl	Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	C	250-R 100	5	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
Sr	Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	D	20	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Ssc	Schlagschwirl	<i>Locustella fluviatilis</i>	D	20	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Se	Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	D	20	2	300 ^e	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Sn	Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	C	250-R 120	5	-	200	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Sht	Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	B	100	5	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz. Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	100 (K)
Swk	Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	D	40	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
SkM	Schwarzkopfmöwe	<i>Ichthyophaga melanocephala</i>	B (K)	200-K 50	5	-	-	200 (Brutkolonie)	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz; nur bei Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
Swm	Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	B	300	5	300	300	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	500
Ssp	Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	C	60	2	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitaneignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	100
Sst	Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	B	500	5	-	500	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	500
Sea	Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	A	500	5	500	500	-	Fluchtdistanz maßgeblich. Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz.	500

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artname (deutsch)	Artname (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Ser	Seeregenpfeifer	<i>Charadrius alexandrinus</i>	B	50-R 30	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100
Sim	Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	B (K)	200-K 40 ¹⁸	5	-	-	200 (Brutkolonie)	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz; nur bei Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
Sp	Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	C	150	5	150	150	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz; bedeutsame Rastgebiete / Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
Spk	Sperlingskauz	<i>Glaucidium passerinum</i>	D	10	2	500	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Spe	Spießente	<i>Anas acuta</i>	B	300-R 200	5	-	300	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	500
S	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	D	15	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Stk	Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	C	100	2	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitatausnutzung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	100

Art Kürzel (Vögel nach Süd- beck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissen- schaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichti- gende Flucht- distanzen (in m) (Gass- ner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgelei- tete Wirkdis- tanz (in m)
					Gruppe	Effekt- distanz	Flucht- distanz	Stör- radius		
Sts	Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	C	30	4	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	100
Stw	Steinwälzer	<i>Arenaria interpres</i>	k.A.	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
Stl	Stelzenläufer	<i>Himantopus himantopus</i>	C	250-R 100	-	-	-	-	-	-
Stm	Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	C (K)	200-K 50	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärm- distanz; bedeutsame Rastge- biete / Kolonien / Ansammlun- gen	250 (K)
So	Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	B	100	2	300 ^e	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitateignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	100
Ta	Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	B	250-R 120 ¹⁸	5	-	150	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
Th	Tannenhäher	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	C	30	5	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Tr	Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	D	-	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Ts	Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	D	20	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Tss	Trauerseeschwalbe	<i>Chlidonias niger</i>	B (K)	200-K 100	5	-	-	100 200	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz; nur bei Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
Tsh	Tüpfelsumpfhuhn	<i>Porzana porzana</i>	C	-	1	-	60 ^a	-	Fluchtdistanz Garniel ist maßgeblich; bedeutsame Rastgebiete / Kolonien / Ansammlungen	100 (K)
Tf	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	C	100	5	-	100	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz.	100
Tut	Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	C	25 ¹⁸	2	500	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitaneignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	100
Us	Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	A	250-R 100	3	200 ^h 300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
U	Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	D (K)	50-K ¹⁷ 10	5	-	-	200 (Brutkolonie)	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Uh	Uhu	<i>Bubo bubo</i>	C	100	2	500	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitaneignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	100
Wa	Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	D	50	1	-	50 ^a	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Wk	Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	C	50	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz; bedeutsame Rastgebiete / Kolonien / Ansammlungen	100 (K)
Wz	Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	D	20	2	500	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Wls	Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	D	15	4	200	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Wo	Waldohreule	<i>Asio otus</i>	D	20	2	500	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Was	Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	D	30	2	300 ^e	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Waw	Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	C	250-R 250	4	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	250
Wf	Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	C	200	5	-	200	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	250
Waa	Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	D	80	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Wr	Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	C	30	2	300 ^e	-	-	30: Problematischer Reproduktionsausfall Bei Kolonien/Limikolenbrutgebieten; Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitatsignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	100

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
Wm	Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	D	10	4	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Ws	Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	D (Nahrungshabitat)	100	5	100	-	-	Geringe Empfindlichkeit gegenüber temporären baubedingten Störungen (sMGI D)	-
Wwg	Weißwangengans (Nonnengans)	<i>Branta leucopsis</i>	C	400-R	5, 6	100	-	500	Fluchtdistanz ist maßgeblich	500
Wh	Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	C	50	4	100	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	100
Wsb	Wespenbusard	<i>Pernis apivorus</i>	B	200	5	-	200	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	250
Wi	Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	C	100	2	300	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bei KfZ bis 10.000 in Gruppe 2 Abnahme der Habitateignung von 100 m bis zur Effektdistanz vernachlässigbar ist	100

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	sMGI	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
					Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
W	Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	C	20	4	200	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, da bezgl. Lärm unter 10.000 Kfz Habitatverluste nur bis 100 m angenommen werden	100
Ww	Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	A	200	4,5	100	300	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
Zm	Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i>	C	40	1	-	0 ^{a,d}	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich.	100 (K)
Zt	Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	C	100	5	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	100

1.2 Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Rastvögel

Nachfolgend werden die störungsbedingten Wirkbereiche für Rastvögel dargestellt:

Tab. 1-2 Ableitung der artspezifischen störungsbedingten Wirkbereiche für Vögel: Rastvögel

Art Kürzel (Vögel nach Süd- beck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wis- senschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigen Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirk- distanz (in m)
				Gruppe	Effekt- distanz	Flucht- distanz	Stör- radius		
R-Asl	R-Alpenstrand- läufer	<i>R-Calidris alpina</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Au	R-Austernfischer	<i>R-Haematopus ostralegus</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Bf	R-Baumfalke	<i>R-Falco subbu- teo</i>	200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Be	R-Bekassine	<i>R-Gallinago galli- nago</i>	50	-	-	-	-	50: Problematischer Reprodukti- onsausfall. Bei Kolonien/Limiko- lenbrutgebieten. Vorsorgliche Anwendung der Effektdistanz von Brutvögeln auch bei rasten- den Bekassinen	500
R-Bg	R-Bergente	<i>R-Aythya marila</i>	-	-	-	150	-	Fluchtdistanz Garniel ist maß- geblich.	250
R-Bhä	R-Berghänfling	<i>R-Carduelis fla- virostris</i>	-	-	-	-	-	Rastender Kleinvogel an der Nordseeküste. Brutvorkommen sind nicht vorhanden. Aufgrund des Status als Rastvogel wird eine geringe Stördistanz ange- nommen. Das Wirkband wird vorsorglich auf 100 m definiert	100

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Br	R-Blässhuhn (Blässralle)	<i>R-Fulica atra</i>	-	-	100	-	-	Effektdistanz ist maßgeblich	100
R-Brg	R-Brandgans	<i>R-Tadorna tadorna</i>	300-R 200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	500
R-Bwl	R-Bruchwasserläufer	<i>R-Tringa glareola</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Dwl	R-Dunkler Wasserläufer	<i>R-Tringa erythropus</i>	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Ed	R-Eiderente	<i>R-Somateria mollissima</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Ese	R-Eisente	<i>R-Clangula hyemalis</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Meeresenten	250
R-Fia	R-Fischadler	<i>R-Pandion haliaetus</i>	500	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	500
R-Frp	R-Flussregenpfeifer	<i>R-Charadrius dubius</i>	50-R 30	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100
R-Fss	R-Flussseeschwalbe	<i>R-Sterna hirundo</i>	200-K 100	-	-	-	200	Fluchtdistanz entspricht dem Störadius, insbesondere bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	250 (K)

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Ful	R-Flussuferläufer	<i>R-Actitis hypoleucos</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Gäs	R-Gänsesäger	<i>R-Mergus merganser</i>	300-R 200	-	-	300	-	Fluchtdistanz entspricht Fluchtdistanz Garniel	500
R-Grp	R-Goldregenpfeifer	<i>R-Pluvialis apricaria</i>	250-R 100	-	-	-	200	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Grr	R-Graureiher	<i>R-Ardea cinerea</i>	200 ¹⁸	-	-	-	200	Fluchtdistanz entspricht Störadius. Bei bedeutsamen Rastgebiete / Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
R-Gbv	R-Großer Brachvogel	<i>R-Numenius arquata</i>	400-R 200	-	-	-	400	Fluchtdistanz entspricht der Störadius	500
R-Güs	R-Grünschenkel	<i>R-Tringa nebularia</i>	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Ht	R-Haubentaucher	<i>R-Podiceps cristatus</i>	100	-	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Effektdistanz	100
R-Hö	R-Höckerschwan	<i>R-Cygnus olor</i>	300-R 50 ¹⁸	-	100	-	-	Fluchtdistanz nach Gassner et al. (2010) 300 m, jedoch nur 100 m Effektdistanz zu Straßen. Fachgutachterlich wird die Wirkdistanz daher auf 250 m festgesetzt.	250

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Ka	R-Kampfläufer	<i>R-Philomachus pugnax</i>	250-R/B 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Ki	R-Kiebitz	<i>R-Vanellus vanellus</i>	250-R 100	-	-	-	200	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Krp	R-Kiebitzregenpfeifer	<i>R-Pluvialis squatarola</i>	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Kn	R-Knäkente	<i>R-Anas querquedula</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Knu	R-Knutt	<i>R-Calidris canutus</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	250
R-Koe	R-Kolbenente	<i>R-Netta rufina</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich, Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
R-Ko	R-Kormoran	<i>R-Phalacrocorax carbo</i>	200	-	-	-	150	Fluchtdistanz ist maßgeblich. Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
R-Kch	R-Kranich	<i>R-Grus grus</i>	500-R 500	-	-	-	500	Fluchtdistanz entspricht dem Störadius.	500
R-Kr	R-Krickente	<i>R-Anas crecca</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Ksg	R-Kurzschnabelgans	<i>R-Anser brachyrhynchus</i>	500-R	-	-	-	300	Fluchtdistanz ist maßgeblich	500
R-Kss	R-Küstenseeschwalbe	<i>R-Sterna paradisaea</i>	200-K	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich. Nur bei Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
R-Lss	R-Lachseeschwalbe	<i>R-Gelochelidon nilotica</i>	300-K 300	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich. Nur bei Kolonien / Ansammlungen	500 (K)
R-Lö	R-Löffelente	<i>R-Anas clypeata</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Lf	R-Löffler	<i>R-Platalea leucorodia</i>	200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Msl	R-Meerstrandläufer	<i>R-Calidris maritima</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	250
R-Mmm	R-Mittelmeermöwe	<i>R-Larus michahellis</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Möwen	250
R-Mis	R-Mittelsäger	<i>R-Mergus serra-tor</i>	100	-	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Effektdistanz	100
R-Moe	R-Moorente	<i>R-Aythya nyroca</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Mrp	R-Mornellregenpfeifer	<i>R-Charadrius morinellus</i>	-	-	-	-	-	fachgutachterliche Einschätzung: Abstand zu Vertikalkulissen i. d. R. 100 m (Wald, Maisacker), zu hohen Gebäuden 200 m (Jahn und Heiser 2010). Bzgl. der Kulissenwirkung des Vorhabens (vor allem Bodenmieten und Baufahrzeugen) werden 100 m angenommen.	100
R-Oh	R-Odinshühnchen	<i>R-Phalaropus lobatus</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	250
R-OI	R-Ohrenlerche	<i>R-Eremophila alpestris</i>	-	-	-	-	-	Rastender Kleinvogel an der Nordseeküste. Brutvorkommen sind nicht vorhanden. Aufgrund des Status als Rastvogel wird eine geringe Stördistanz angenommen. Das Wirkband wird vorsorglich auf 100 m definiert	100
R-Ot	R-Ohrentaucher	<i>R-Podiceps auritus</i>	100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100
R-Pfs	R-Pfuhschnepfe	<i>R-Limosa lapponica</i>	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Pt	R-Prachtaucher	<i>R-Gavia arctica</i>	-	6	-	-	150	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Rw	R-Raubwürger	<i>R-Lanius excubitor</i>	150	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Rbv	R-Regenbrachvogel	<i>R-Numenius phaeopus</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Großer Brachvogel	500
R-Rei	R-Reiherente	<i>R-Aythya fuligula</i>	250-R 120 ¹⁸	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Rig	R-Ringelgans	<i>R-Branta bernicla</i>	500-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	500
R-Rod	R-Rohrdommel	<i>R-Botaurus stellaris</i>	80	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100
R-Row	R-Rohrweihe	<i>R-Circus aeruginosus</i>	200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Rg	R-Rostgans	<i>R-Tadorna ferruginea</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Brandgans	500
R-Rhg	R-Rothalsgans	<i>R-Branta ruficollis</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Gänse	500
R-Rht	R-Rothalstaucher	<i>R-Podiceps grisegena</i>	100	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	100
R-Rm	R-Rotmilan	<i>R-Milvus milvus</i>	300	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	500

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Ros	R-Rotschenkel	<i>R-Tringa totanus</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250 (K)
R-Sag	R-Saatgans / Waldsaatgans	<i>R-Anser fabalis</i>	400-R	6	-	-	300	Fluchtdistanz ist maßgeblich	500
R-Sa	R-Saatkrähe	<i>R-Corvus frugilegus</i>	50-K 50 ¹⁸	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz	100
R-Sb	R-Säbelschnäbler	<i>R-Recurvirostra avosetta</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250 (K)
R-Sae	R-Samtente	<i>R-Melanitta fusca</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Meeresenten	250
R-San	R-Sanderling	<i>R-Calidris alba</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	250
R-Srp	R-Sandregenpfeifer	<i>R-Charadrius hiaticula</i>	50-R 30	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100
R-SI	R-Schellente	<i>R-Bucephala clangula</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Sn	R-Schnatterente	<i>R-Anas strepera</i>	250-R 120	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Sna	R-Schneeammer	<i>R-Plectrophenax nivalis</i>	-	-	-	-	-	Rastender Kleinvogel an der Nordseeküste. Brutvorkommen sind nicht vorhanden. Aufgrund des Status als Rastvogel wird eine geringe Stördistanz angenommen. Das Wirkband wird vorsorglich auf 100 m definiert	100
R-Sht	R-Schwarzhalstaucher	<i>R-Podiceps nigricollis</i>	100	-	100	-	-	Fluchtdistanz entspricht Lärmdistanz. Bei bedeutsamen Rastgebieten / Kolonien / Ansammlungen	100 (K)
R-Swm	R-Schwarzmilan	<i>R-Milvus migrans</i>	300	-	-	300	-	Fluchtdistanz entspricht Fluchtdistanz Garniel	500
R-Sst	R-Schwarzstorch	<i>R-Ciconia nigra</i>	500	-	-	500	-	Fluchtdistanz entspricht Fluchtdistanz Garniel	500
R-Sea	R-Seeadler	<i>R-Haliaeetus albicilla</i>	500	-	-	500	-	Fluchtdistanz entspricht Fluchtdistanz Garniel	500
R-Ser	R-Seeregenpfeifer	<i>R-Charadrius alexandrinus</i>	50-R 30	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Ssz	R-Seidenschwanz	<i>R-Bombycilla garrulus</i>	-	-	-	-	-	fachgutachterliche Einschätzung: in harten Wintern kommen Arten in großen Schwärmen in Parks und Gärten vor, wo mit regelmäßigen Störungen zu rechnen ist	100
R-Ssl	R-Sichelstrandläufer	<i>R-Calidris ferruginea</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	250
R-Sir	R-Silberreiher	<i>R-Ardea alba</i>	200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Sis	R-Singschwan	<i>R-Cygnus cygnus</i>	300-R 100	-	-	-	400	Störadius ist maßgeblich	500
R-Spe	R-Spießente	<i>R-Anas acuta</i>	300-R 200	-	-	300	-	Fluchtdistanz entspricht Fluchtdistanz Garniel	500
R-Stw	R-Steinwälzer	<i>R-Arenaria interpres</i>	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Stl	R-Stelzenläufer	<i>R-Himantopus himantopus</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Spm	R-Steppenmöwe	<i>R-Larus cachinnans</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Möwen	250

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Stp	R-Strandpieper	<i>R-Anthus petrosus</i>	-	-	-	-	-	Rastender Kleinvogel an der Nordseeküste. Brutvorkommen sind nicht vorhanden. Aufgrund des Status als Rastvogel wird eine geringe Stördistanz angenommen. Das Wirkband wird vorsorglich auf 100 m definiert	100
R-So	R-Sumpfohreule	<i>R-Asio flammeus</i>	100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100
R-Ta	R-Tafelente	<i>R-Aythya ferina</i>	250-R 120 ¹⁸	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Twl	R-Teichwasserläufer	<i>R-Tringa stagnatilis</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	250
R-Tml	R-Temminckstrandläufer	<i>R-Calidris temminckii</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Strandläufer	250
R-Tho	R-Thorshühnchen	<i>R-Phalaropus fulicarius</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	250
R-Tss	R-Trauerseeschwalbe	<i>R-Chlidonias niger</i>	200-K 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz entspricht der Lärmdistanz; nur bei Kolonien / Ansammlungen	250 (K)

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störadius		
R-Us	R-Uferschnepfe	<i>R-Limosa limosa</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Usi	R-Uferschnepfe (ssp. islandica), Isländische	<i>R-Limosa limosa islandica</i>	250-R 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Waw	R-Waldwasserläufer	<i>R-Tringa ochropus</i>	250-R 250	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Wbss	R-Weißbart-Seeschwalbe	<i>R-Chlidonias hybrida</i>	200-K 100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Wfss	R-Weißflügel-Seeschwalbe	<i>R-Chlidonias leucopaterus</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Limikolen gezeitenbeeinflusster Lebensräume	250
R-Wsb	R-Wespenbusard	<i>R-Pernis apivorus</i>	200	-	-	200	-	Fluchtdistanz entspricht Fluchtdistanz Garniel	250
R-Ww	R-Wiesenweihe	<i>R-Circus pygargus</i>	200	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Zwg	R-Zwerggans	<i>R-Anser erythrorus</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss nordische Gänse	500
R-Zsa	R-Zwergsäger	<i>R-Mergellus albellus</i>	-	-	-	-	-	Analogieschluss Schellente, da in Rastgebieten häufig vergesellschaftet	250

Art Kürzel (Vögel nach Südbeck)	Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	Planerisch zu berücksichtigende Fluchtdistanzen (in m) (Gassner 2010)	Einstufung Garniel et al. 2010 (in m)				Begründung	Abgeleitete Wirkdistanz (in m)
				Gruppe	Effektdistanz	Fluchtdistanz	Störradius		
R-Zsn	R-Zwergschnepfe	<i>R-Lymnocyptes minimus</i>	15	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100
R-Zsw	R-Zwergschwan	<i>R-Cygnus bewickii</i>	300-R	-	-	-	400	Störradius ist maßgeblich	500
R-Zss	R-Zwergseeschwalbe	<i>R-Sternula albirostris</i>	200-K 50	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich; nur bei Kolonien / Ansammlungen	250 (K)
R-Zstl	R-Zwergstrandläufer	<i>R-Calidris minuta</i>	250-R	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	250
R-Zt	R-Zwergtaucher	<i>R-Tachybaptus ruficollis</i>	100	-	-	-	-	Fluchtdistanz ist maßgeblich	100

2 Literatur

- Flade, Martin (1994): Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands. Eching: IHW-Verlag.
- Garniel, A.; Mierwald, U. (2010): Arbeitshilfe Vögel und Straßenverkehr. Kieler Institut für Landschaftsökologie (KIfL).
- Gassner, A.; Daunicht, W.D.; Mierwald, U.; Ojowski, U. (2007): Vögel und Verkehrslärm. Quantifizierung und Bewältigung entscheidungserheblicher Auswirkungen von Verkehrslärm auf die Avifauna. Schlussbericht November 2007. Bonn, Kiel: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.
- Gassner, Erich; Winkelbrandt, Arnd; Bernotat, Dirk (2010): UVP und Strategische Umweltprüfung. Rechtliche und fachliche Anleitung für die Umweltprüfung. 5. Aufl. Heidelberg [u.a.]: C. F. Müller.
- Jahn, Rainer; Heiser, Friedrich (2010): Durchzug des Mornellregenpfeifers *Charadrius morinellus* in Unterfranken 1999-2009. In: OTUS (Heft 2), S. 32–48.